



Jahresbericht 2024

Inhalt	Editorial	3
	Bilanz & Ausblick	4
	Bilanz in Zahlen	6

NEUES AUS DEN SPARKASSEN

	Bordesholmer Sparkasse	7
	Sparkasse Elmshorn	8
	Förde Sparkasse	9
	Sparkasse Herzogtum Lauenburg	10
	Sparkasse Holstein	11
	Sparkasse Lübeck	12
	Sparkasse Mittelholstein AG	13
	Nord-Ostsee Sparkasse	14
	Sparkasse Südholstein	15
	Stadtsparkasse Wedel.....	16
	Sparkasse Westholstein	17
	Neuer Landesobmann	18
	Frischer Wind & neue Köpfe	19
	Nachwuchs finden	20
	Karriere machen	21
	Landwirtschaft stärken	22
	Haltung zeigen	24
	Menschen berühren	26
	Nachwuchs stark machen	27
	Kunst fördern	28
	Ehrenamt auszeichnen	29
	War noch was?	30

Titelbild	Gemeinsam für Demokratie: Die Mitarbeiter:innen des SGVSH beim Jahresauftakt des Verbandes.
------------------	--



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in Zeiten globaler Ungewissheit stellen uns nicht nur imperiales Denken, die Verletzung des Völkerrechts und bekannte Systemrivalen auf die Probe, sondern auch die sinkende Verlässlichkeit der USA, bedingt durch die europakritische Haltung der dortigen Administration. Europa muss handlungs- und wettbewerbsfähiger werden – und vor allem unabhängiger.

Deutschland braucht einen echten Reformwillen, damit die vielversprechenden Investitionspläne in Verteidigung, Infrastruktur, Transformation und Digitalisierung zu einem glaubwürdigen Aufbruch und zu Wirtschaftswachstum führen. Dazu gehört auch der Mut zu weniger Regulatorik. Mehr Spielraum bei der Kreditvergabe und angemessene aufsichtliche Eigenkapitalanforderungen können so für ein Gelingen der Energiewende und eine Wiederbelebung des dringend benötigten Wohnungsbaues sorgen.

Die Sparkassen stehen bereit, mit all ihrem Wissen und Können unsere mittelständische Wirtschaft für eine neue Dynamik zu unterstützen und zugleich das Gemeinwohl im Blick zu behalten. Das haben wir auch im Jahr 2024 nachhaltig unter Beweis gestellt. Gestatten Sie uns deshalb einen Blick zurück.

Neben Zahlen, Daten und Fakten berichten wir über Ereignisse, die das zurückliegende Jahr für die Sparkassen und den Verband in besonderer Weise geprägt haben.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr

Oliver Stolz

Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein



Bilanz & Ausblick

Auf den ersten Blick war das Jahr 2024 geprägt von wirtschaftlicher Stagnation. Das Bruttoinlandsprodukt verharrte knapp unter der Nulllinie bei minus 0,2 Prozent. Gleichzeitig kreiste die Inflationsrate um die 2-Prozent-Zielmarke der EZB und liegt aktuell nur ein wenig darüber. Die hohen Lebensmittel- und Energiepreise belasten jedoch weiterhin die Finanzpolster. Dies hemmt nach wie vor die Konsumlaune der Bürger:innen und das Vertrauen in die Zukunft.

Die wirtschaftliche Gesamtlage zeigt sich auch in den Jahresergebnissen der schleswig-holsteinischen Sparkassen. In 2024 haben die Sparkassen den eingeschlagenen Pfad in Richtung eines normalen Ertragsniveaus fortgesetzt. Die ordentlichen Jahresergebnisse stehen jedoch vor dem Hintergrund relativ geringer Investitionsbereitschaft und eingeschränkter Kaufkraft. Hier sind in Zukunft weitere Belebungen notwendig, um an die Ertragslagen vor den Null- und Niedrigzinsjahren anknüpfen zu können.

Ein wichtiger Indikator für die konjunkturelle Zuversicht ist die Nachfrage nach Krediten. Zwar stiegen die Darlehenszusagen 2024 um knapp 17 Prozent auf 4,41 Mrd. Euro an. Jedoch gleicht dies den massiven Abschwung von bis zu 49 Prozent geringerer Zusagen in 2023 bei Weitem nicht aus. Vor allem die Kreditzusagen an Unternehmen und Selbstständige lagen mit 2,87 Mrd. Euro

ein Drittel unter dem Niveau von 2022. Bei den Darlehenszusagen für Immobilienkredite liegt der Zuwachs mit 215,3 Mio. Euro (+ 24,2 Prozent) bei Gewerblichen und mit 298,4 Mio. Euro (+29,9 Prozent) bei Privaten etwas höher.

Kreditgeschäft als konjunktureller Indikator

So liegt hier klar auf der Hand, dass der im Vergleich zarte Aufwuchspfad nicht zu einem Plus beim Kreditbestand führen kann. In der Folge des herben Einbruchs der Darlehenszusagen in 2023 (3,77 Mrd. Euro; -41,2 Prozent gegenüber 2022) verharrt der Kreditbestand 2024 mit 38,43 Mrd. Euro ganz knapp unter dem Wert von 2023 (38,48 Mrd.; -0,15 Prozent). Dies gilt gleichermaßen für die Kreditbestände von Gewerblichen (24,75 Mrd.; -0,06 Prozent) und von Privatpersonen (12,83 Mrd.; -0,77 Prozent). Und auch im Bereich der Immobilien-Bestandskredite bewegte sich 2024 kaum etwas: Diese legten bei Gewerblichen um 132,1 Mio. Euro (+ 1,31 Prozent) auf 10,25 Mrd. Euro marginal zu und blieben bei Privaten mit -24,92 Mio. Euro (-0,21 Prozent) quasi unverändert bei 12,10 Mrd. Euro. An diesen Zahlen wird deutlich: Die nach wie vor hohen Kauf-, Bau und Sanierungskosten halten die Investitionsbereitschaft weitgehend in Starre. Demgegenüber erhöhten sich die Kreditbestände der öffentlichen Haushalte um 29,3 Mio. Euro auf 411,13 Mio. Euro (+7,7 Prozent). Hier erwarten die Sparkassen durch die Infrastruktur-Milliarden positive Effekte in den kommenden Jahren.



Wertpapiersparen gewinnt weiter an Attraktivität

Wesentlich erfreulicher sind die fortschreitenden Entwicklungen beim Sparverhalten der Sparkassenkund:innen. Der Zuspruch zum Wertpapiersparen trug in 2024 weitere Früchte. So übertrifft der Umsatz im Wertpapiergeschäft mit 5,99 Mrd. Euro das Ergebnis von 2022 (+15,8 Prozent) deutlich. Für 2024 ist ein Zuwachs um 29,99 Prozent (+1,38 Mrd. Euro) zu verzeichnen. Gleichzeitig verringerten sich zwar Einlagen auf Sparkonten um 714,2 Mio. Euro (-11,6 Prozent), aber es verbleiben hier mit 5,43 Mrd. Euro weiterhin große Geldmengen in klassischen Anlageformen. Der Blick auf den Bestand an täglichen fälligen Geldern zeigt mit 25,81 Mrd. Euro (+494,4 Mio. Euro, +1,95 Prozent) eine abwartende Haltung unserer Kundinnen und Kunden, die zugleich Ansporn für unsere hervorragende Anlageberatung sein kann. Insgesamt liegen die Kund:innen-Einlagen in Höhe von 37,9 Mrd. Euro (+1,54 Prozent) nur leicht über den Ergebnissen der Jahre 2023 und 2022.

Auswirkungen der Geschäftsergebnisse auf die Bilanz der Sparkassen

Der Zinsüberschuss liegt mit 1,12 Mrd. Euro (+0,36 Prozent) auf Vorjahresniveau. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich etwas stärker um 4,98 Prozent (+16,8 Mio. Euro) auf 354,66 Mio. Euro. Gleichzeitig stiegen die Aufwendungen für Gehälter und Sozialabgaben um 27,3 Mio. Euro (+6,5 Prozent) auf 450,1 Mio. Euro und der Sachaufwand um 530.000 Euro (+0,2 Prozent) auf 307,1 Mio. Euro. Das Betriebsergebnis vor Bewertung bleibt mit 731,9 Mio. Euro (-6,6 Mio. Euro; -0,9 Prozent) knapp unter dem Vorjahresergebnis. In der Folge verringern sich die Steuerzahlungen zwar geringfügig

um 2,7 Mio. Euro (-1,5 Prozent) auf 183,7 Mio. Euro, fallen aber immer noch fast doppelt so hoch aus wie 2021 (93,91 Mio. Euro). Das Jahresergebnis nach Steuern beträgt damit 85,45 Mio. Euro (2023: 61,39 Mio. Euro, +24,05 Mio.). Die Bilanz ergibt mit 51,5 Mrd. Euro ein Geschäftsvolumen auf minimal höherem Niveau als 2023 mit 50,84 Mrd. Euro (+1,26 Prozent).

Die Sparkassen erzielen ordentliche Jahresergebnisse bei wirtschaftlicher Stagnation

Die positive Botschaft der Bilanz 2024 ist: Die Sparkassen behaupten sich im Umfeld konjunktureller Tristesse sicher und stabil. Entgegen aller Appelle nehmen die Belastungen durch die regulatorischen Auflagen und Eigenkapitalanforderungen unvermindert zu. Vor dieser Lage zeigen sich die Sparkassen weiterhin robust. Das zeigt auch die Cost-Income-Ratio, die nach dem Top-Ergebnis des Jahres 2023 mit 49,7 Prozent jetzt nur 1,2 Prozentpunkte schlechter ist: 2024 waren es 50,9 Prozent (2022: 61,1 Prozent). Dabei dreht sich das Kostenrad auch in den Sparkassen mit anziehender Dynamik. Der demographische Wandel kommt in den Sparkassen ebenso immer stärker zum Tragen wie der erhöhte Personalbedarf für die Investitionen in Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Entsprechend stellten die Sparkassen 2024 zusätzliche 80 Mitarbeiter:innen ein, sodass sich nun 6.268 Fachkräfte um die Belange der Sparkassen-Kund:innen kümmern. Erfreulich ist die Steigerung der Auszubildendenzahlen. 2024 konnten die Sparkassen 180 junge Nachwuchskräfte neu in ihren Reihen begrüßen.

Oliver Stolz

Gemeinsam für Schleswig-Holstein

2024: Schleswig-holsteinische Sparkassen in Zahlen



Sparkassen vor Ort

Sparkassen	11
Mitarbeiter:innen	6.268
Filialen (inkl. mobile Filialen)	337
davon mit Mitarbeiter:innen besetzt	196
davon SB-Geschäftsstellen	138
Geldautomaten (Ein- und Auszahler)	679
Serviceautomaten (z. B. Überweisungen)	401
Kontoauszugsdrucker	119



Wirtschaftsbilanz der Sparkassen Schleswig-Holsteins

Geschäftsvolumen	51.484,4 Mio. €
------------------	-----------------



Kreditbestand

Kund:innenkredite	38.428,0 Mio. €
davon Wohnungsbau	22.413,9 Mio. €



Konjunktur stärken

Darlehenszusagen	4.410,0 Mio. €
davon:	
Unternehmen und Selbstständige	2.869,3 Mio. €
Private	1.411,9 Mio. €
Wohnungsbaukredite gewerbl.	1.105,4 Mio. €
Wohnungsbaukredite privat	1.295,4 Mio. €



Gutes tun

Förderung für Kultur, Bildung, Sport, Soziales, Umwelt und Wirtschaft	21,8 Mio. €
---	-------------



Vorsorgen für Morgen

Kund:inneneinlagen	37.934,5 Mio. €
davon: Spareinlagen	5.425,01 Mio. €
Sichteinlagen	25.809,7 Mio. €
Wertpapierumsatz der Kund:innen	5.992,4 Mio. €
Zinsüberschuss	1.114,8 Mio. €
und in Prozent der DBS	2,22 %
Provisionsüberschuss	354,7 Mio. €
und in Prozent der DBS	0,71 %



Wirtschaftlicher Beitrag

Verwaltungsaufwand	757,2 Mio. €
für Gehälter und Sozialabgaben	450,1 Mio. €
Sachaufwand	307,1 Mio. €
Betriebsergebnis vor Bewertung	731,9 Mio. €
und in Prozent der DBS	1,46 %
Bewertungsergebnis	-453,30 Mio. €
Steuerzahlungen	183,7 Mio. €
Jahresergebnis nach Steuern	85,5 Mio. €
Disponibles Ergebnis	505,8 Mio. €
Cost-Income-Ratio	50,9 %
Kernkapitalquote	15,2 %



v.l.: Andreas Schlüter – Vorstandsvorsitzender der Bordesholmer Sparkasse, Reinhard Abitz – Vorstand Savoy Kulturforum Altes Kino, Ralf Helfmann – Rotary Club Bordesholm, Irmi Wette – Pfoten weg, Ronald Büssow – Bürgermeister der Gemeinde Bordesholm

„Pfoten weg“ hilft Kindern, Nein zu sagen Aktionstag in Bordesholm zur Prävention sexualisierter Gewalt

Jedes vierte Mädchen und jeder siebte Junge erlebt in seinem Leben Übergriffe, körperliche oder sexualisierte Gewalt. Dies beginnt meist unmerklich und schleichend, die Täterinnen und Täter stammen oft aus dem vertrauten Umfeld. Das interaktive Figurentheaterstück „Pfoten weg!“ und der damit verbundene Aktionstag, der am 29. September 2024 in Bordesholm stattfand, war deshalb eine besonders wichtige Veranstaltung für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter – geplant mit sehr viel Herzblut.

Ziel von „Pfoten weg!“ ist, kindgerecht und unterhaltsam wichtige Botschaften zum Thema Selbstschutz und Grenzsetzung zu vermitteln. Kinder sollen darin unterstützt werden, Übergriffe zu erkennen, dem eigenen Gefühl zu vertrauen, selbstbewusst Grenzen zu setzen, sich Hilfe zu holen und sich nicht verantwortlich oder schuldig zu fühlen. Der Aktionstag bot außerdem Eltern und pädagogischen Fachkräften wertvolle Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten.

Hinter dem Projekt steckt die engagierte Kinderschutzexpertin, Pädagogin und Künstlerin Irmi Wette, die sich seit über 20 Jahren erfolgreich für die Bildung und den Schutz von Kindern einsetzt. Die Schirmherrschaft für den Aktionstag übernahm der Bürgermeister der Gemeinde Bordesholm, Ronald Büssow. Veranstaltungsort war das Savoy Kino in Bordesholm, die Finanzierung stellten der Rotary Club Bordesholm und die Bordesholmer Sparkasse sicher.

„Wir richten an alle, die die Umsetzung dieses Aktionstages in Bordesholm möglich gemacht haben, unseren Dank und sprechen insbesondere Frau Wette unseren Respekt für ihre Arbeit und ihren unermüdlichen persönlichen Einsatz aus“, betonte Andreas Schlüter, Vorstandsvorsitzender der Bordesholmer Sparkasse bei einem Treffen aller Beteiligten.





Der Nachhaltigkeitsbeauftragte, Axel Mankel (links), und der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Elmshorn, Thorsten Stockfleth (rechts), freuen sich über den Erwerb des Dauergrünlands von ihrem Firmenkunden Uwe Wöbcke.

190. Jubiläum

Mit Herz und Hand: Die Sparkasse Elmshorn renaturiert ein Biotop

Das schönste Geschenk hat sich die Sparkasse Elmshorn in ihrem 190. Jubiläumsjahr selbst bereitet: Sie hat ein Dauergrünland-Areal im Stadtgebiet erworben, um es in ein nachhaltiges Biotop zu verwandeln. Das ökologische Paradies am Nordrand der Krückaustadt wird im Laufe der nächsten Jahre zu einem wahren Hot-Spot für Vögel, Insekten, Wildtiere, Amphibien und Pflanzenarten.

Das grüne Projekt konnte nur dank der Unterstützung eines Firmenkunden realisiert werden. Uwe Wöbcke fand die Renaturierungs-idee toll und verkaufte der Jubilarin dieses 1,3 Hektar große Landstück. So satt-grün das Areal auf den ersten Blick aussieht – es ist noch viel zu tun, bevor aus der eher trockenen Wiese ein feuchtes Biotop wird. Die Sparkasse Elmshorn plant mit Unterstützung eines Kieler Planungsbüros diverse Maßnahmen, um die Grünfläche in den kommenden Jahren zu renaturieren und in diesem Zusammenhang ein Öko-Konto anzulegen.

Die Renaturierungsmaßnahmen umfassen unter anderem die Steigerung der Durchfeuchtung der Fläche durch Aufstauung eines Grabens, die Anlage eines Waldsaumes mit heimischen Sträuchern und die Ausbringung einer von der schleswig-holsteinischen Stiftung Naturschutz empfohlenen Blühsaat-Mischung. So ein Grünland ist nicht nur ein Paradies für Pflanzen und Lebewesen. Es schützt auch vor den Auswirkungen von Extremwetterereignissen, indem es Hochwasser abmildert und die Auswirkungen von Dürreperioden abpuffert. Es filtert Wasser und bewahrt den Boden vor Erosion. Und: In der Erde eines feuchten Dauergrünlands wird deutlich mehr Kohlenstoff gespeichert als unter Ackerland. Dieses Projekt im Süden Schleswig-Holsteins ist somit ein wichtiger Schritt für den Klimaschutz und ein toller Beitrag zur Biodiversität in der Region.

Rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Elmshorn möchten mit anpacken und dieses nachhaltige Projekt mit einer aktiven Patenschaft begleiten. Sie freuen sich schon darauf, kleine Steinhügel für Amphibien aufzubauen oder die Blühsaat auszubringen.





Aufsteiger-Doppel Holstein Kiel

Die Förde Sparkasse ist langjährige Partnerin von Holstein Kiel. Der Aufstieg von Holstein Kiel in die 1. Fußball-Bundesliga wurde deshalb zum Anlass genommen, zwei exklusive Produkte anzubieten: eine auf 2024 Stück limitierte Gold-Geschenkkarte und ein Kreditkarten-Motiv „Erstklassig 2024“, das es nur bei der Förde Sparkasse zu bestellen gab. Beide Produkte wurden von den Störche-Fans hervorragend angenommen.

Finanzielle Bildung im Fokus



Damit Kundinnen und Kunden selbstständig in der Lage sind, gute Entscheidungen für ihr Geld zu treffen und langfristig ein Vermögen aufzubauen, engagiert sich die Förde Sparkasse für finanzielle Bildung. So wurde mit dem Ziel, das Finanzwissen junger Menschen zu verbessern, die Veranstaltung „Young Finance“ ins Leben gerufen. Gut 130 Personen zwischen 18 und 30 Jahren folgten der

persönlichen Einladung, um am 14. Juni 2024, dem Tag des EM-Eröffnungsspiels, nicht nur Dribblings und Traumpässe der deutschen Nationalmannschaft zu sehen, sondern auch mehr über das Thema Geldanlage zu erfahren. Um Frauen in ihrer finanziellen Unabhängigkeit zu stärken, wurde das Veranstaltungsformat „Female Finance Event“ ins Leben gerufen. Gut 160 Frauen nahmen am 24. September 2024 am zweiten Female Finance Event der Förde Sparkasse teil. Sie konnten live die Produktion des bekannten Podcasts „Money on Her Mind“ mitverfolgen. Rede und Antwort rund um das Thema Finanzplanung und Vorsorge stand die Podcast-Macherin und Deka-Volkswirtin Dr. Gabriele Widmann. Die schleswig-holsteinische Staatssekretärin Julia Carstens sprach über das Thema Karriereplanung.



Save the date:
21. Juni 2025



Buntes Sommerfest lockte mehr als 1.000 Besucher

Im Juni 2024 wurde die Fußgängerzone in Geesthacht zur Kreissparkassen-Feiermeile. Krönender Abschluss des KSK-Vereinspreises, bei dem gemeinnützige Vereine 100.000 Euro für die Verwirklichung spannender Projekte gewinnen können, ist das mittlerweile traditionelle Sommerfest der Kreissparkasse. In jedem Jahr an einem anderen Ort immer für die Region und die Kunden.

Während auf der Bühne ein abwechslungsreiches Programm mit Künstlern und Kreativen aus der Region lief, fanden Kinder viele Attraktionen für Spiel und Spaß gleich nebenan. Aber auch die Älteren wurden bestens unterhalten. Mit dabei waren die Vereine und Organisationen aus der Umgebung. Sie gestalteten gemeinsam mit der Sparkasse das bunte Programm. Da gab es zum Beispiel den Töpferstand oder die Ergometer des Ruderclubs, mit denen man auf der Leinwand ein virtuelles Rennen fahren konnte. All diese Attraktionen waren kostenlos – die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg hatte dazu eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgten die Anbieter aus der Straße, die selbstverständlich einbezogen wurden.

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Sommerfest geben – wir machen am 21. Juni 2025 Halt auf dem Marktplatz in Ratzeburg.





Lottbek Arkaden: Sparkasse Holstein schafft neue Wohn- und Gewerbeflächen

Am Ortseingang von Ammersbek übernimmt die Sparkasse Holstein in vielerlei Hinsicht Verantwortung. Sie schafft hier 49 Wohnungen und acht Gewerbeeinheiten für den Einzelhandel. Direkt neben der U-Bahn-Haltestelle Hoisbüttel gelegen, sind die Lottbek Arkaden optimal an den Hamburger Nahverkehr angebunden. Es wird an einem Standort in die Ortsgestaltung investiert, der über viele Jahre brachlag und ortsbildprägend ist. Mit der Fertigstellung wird auch die Filiale Ammersbek in das neue Gebäude einziehen. In den neuen hellen, digitalen und modernen Serviceflächen und Beratungsräumen mit verschiedenen Themenwelten sollen sich die Kund:innen willkommen fühlen.

Gebaut wird ein fünfstöckiges Wohn- und Geschäftsgebäude mit insgesamt gut 5.500 Quadratmeter Gesamtnutzfläche. Es entstehen freifinanzierte Wohnungen zu ortsüblicher Miete mit Wohnflächen zwischen 50 und 110 Quadratmeter sowie 73 Tiefgaragenstellplätze. Das Investitionsvolumen beträgt rund 30 Mio. Euro, das Projekt wird durch Mittel von KfW und EU NextGenerationEU gefördert. Im Jahr 2020 wurde das Projekt von der Sparkasse Holstein zusammen mit ihrer Tochter S-Immobilien-Gesellschaft Holstein übernommen. Mit der Grundsteinlegung am 24. November 2023 startete der Hochbau, der am 13. September 2024 mit dem Richtfest abgeschlossen wurde. Der Innenausbau wird Mitte 2025 fertiggestellt.

Die Lottbek Arkaden werden mit einem nachhaltigen Energiekonzept ausgestattet, das unter anderem Wärme über ein Nahwärmenetz aus dem benachbarten Blockheizkraftwerk, zusätzliche Solar- und Photovoltaikanlagen sowie 19 Wallboxen zum Laden von Elektrofahrzeugen vorsieht. Damit erreichen die Gewerbeeinheiten den KfW 40 und die Wohneinheiten den KfW 55 Standard. Hierbei profitiert auch die Sparkasse auf ihrem Weg, den eigenen CO₂-Fußabdruck jedes Jahr um mindestens 5 Prozent zu reduzieren.





Gemeinsam mit der Kirchenverwaltung und den Lübecker Gemeinden, den Bürger:innen, lokalen Unternehmen, Institutionen und Vereinen ist es gelungen, die Bedeutung der Kirchen als Wahrzeichen unserer Stadt ins Bewusstsein zu rücken.



Aktion „Werde 7-Türme-Retter“ Mit vereinten Kräften für den Erhalt der sieben Türme

Die sieben Kirchtürme sind ein unverwechselbares Wahrzeichen der Hansestadt Lübeck. Die fünf gotischen Backsteinkirchen sind unter anderem aufgrund der originalen historischen Bausubstanz Teil des UNESCO-Welterbes und daher besonders schützenswert. Für ihren Erhalt sind Restaurierungsarbeiten dringend notwendig. Doch die Zeit lief. Bis zum 14. November 2024 mussten die fehlenden Eigenmittel in Höhe von 4,7 Millionen Euro aufgebracht werden, um für die Restaurierung der St. Marien-Kirche und des Lübecker Doms Bundesmittel in Höhe von 20,5 Millionen Euro abrufen zu können. Seit 2018 hatte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung bereits 650.000 Euro für die Sanierungsarbeiten der beiden Kirchen zur Verfügung gestellt. Um zu verhindern, dass die Fördergelder verfallen, bündelte sie noch einmal ihre Kräfte und beschloss eine erneute Unterstützung: Weitere zwei Millionen Euro wurden bereitgestellt.

Doch nicht nur das. Am 13. Oktober rief die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck eine ambitionierte Spendenaktion ins Leben: Jeder Betrag, der bis zum 14. November auf das Spendenkonto von St. Marien und Dom zu Lübeck einging, sollte bis zu einer Höhe von 500.000 Euro verdoppelt werden. Unter dem Titel „Werde 7-Türme-Retter!“ wurden Lübecker Bürger:innen und lokale Unternehmen aufgerufen, für ihre sieben Türme zu spenden.

Am 14. November 2024 konnte die Lübecker Sparkassenstiftung einen sensationellen abschließenden Spendenstand von 1.565.825 Euro verkünden. Rund 1.500 Spenden waren bis dahin auf dem Spendenkonto eingegangen. Zusammen mit den weiteren Fördermitteln für die Jahre 2025 bis 2031 in Höhe von zwei Millionen Euro wird die Gemeinnützige Sparkassenstiftung insgesamt 3.565.825 Euro zur Restaurierung der Lübecker Kirchen mobilisieren.





Richtig energetisch sanieren - das sollten Sie wissen.



Wir laden Sie ein:
Informationsveranstaltung am Montag, 22.05.2024 in unserer Filiale in Nortorf und Dienstag, 23.05.2024 in unserer Filiale in Westschellerau jeweils um 18:00 Uhr.
Bitte Reservierung bis 18.05.2024 unter service@sparkasse-mittelholstein.de im Servicenummernfeld 0431-30999-1000.
IB.SH **IB.FACHBEREICH** **HAUSGRÜNDLICHKEIT**
Wird's um mehr als GUT gehen.



Einladung zur Veranstaltung:

„Alles zum Thema Photovoltaik“ am 27.05.2024 um 17:00 Uhr in unserer Filiale Röhlingsplatz (Röhlingsplatz 1, Rendsburg). Meldet euch gleich an!

Wir freuen uns auf euch!

Transformation mit der Sparkasse Mittelholstein Thema Nachhaltigkeit steht im Fokus

Die Sparkasse Mittelholstein hat das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus gerückt und kommuniziert ein klares Statement: „Wir sind mehr als nur eine Bank. Wir sind Partner, die sich für eine nachhaltige Zukunft einsetzen. Wir wollen unseren Beitrag leisten, um die Welt ein Stück besser zu machen und die Region, zukünftige Generationen und die Umwelt zu unterstützen. Dabei setzen wir auf Innovation, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung.“

Unter anderem lud die Sparkasse zu mehreren Veranstaltungen rund um das Thema „Energetische Sanierung“ ein. Mehr als 200 Kund:innen folgten der Einladung und informierten sich über die wichtigsten Aspekte der energetischen Sanierung sowie über attraktive Fördermöglichkeiten. Expert:innen von Haus und Grund sowie der IB.SH haben wertvolle Informationen und Tipps gegeben. Ein weiteres Highlight war die Veranstaltung „Alles zum Thema Photovoltaik“, die in Zusammenarbeit mit der Dachdeckerei Witt und sonne.sh stattfand. Auch hier gab es Gelegenheit, direkt mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Um sich in diesem Bereich weiter zu profilieren, werden außerdem Mitarbeiter:innen aus der Immobilienfinanzierung zu zertifizierten Modernisierungsberatern ausgebildet.

„Unsere Sparkasse ist nicht nur ein verlässlicher Partner in finanziellen Angelegenheiten, sondern engagiert sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft. Wir freuen uns darauf, auch weiterhin innovative Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln und sie auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten“, sind sich Dr. Sören Abendroth und Bernd Jäger, Vorstände der Sparkasse, einig.



Nachhaltige Transformation Für die Nord-Ostsee Sparkasse Wachstumsmotor der Zukunft



Christian Günther
Regionalleiter des
Firmenkundencenters
in Flensburg

Nachhaltigkeit bedeutet, Unternehmen fit zu machen für die Zukunft. Unabhängig von politischen Entscheidungen zu Berichtspflichten und regulatorischen Rahmenbedingungen – die Verantwortung, heute zu handeln, bleibt. Denn nur so kann ein lebenswertes Umfeld für kommende Generationen erhalten werden. Die Nord-Ostsee Sparkasse geht mit gutem Beispiel voran und hat die nachhaltige Transformation der Region als Wachstumsmotor der Zukunft definiert, um den künftigen Wohlstand zu sichern. 2024 wurde das Firmenkundenteam der Nospa zu Sustainable Finance Berater:innen qualifiziert und zertifiziert. Christian Günther, Regionalleiter des Firmenkundencenters in Flensburg, sieht darin einen wesentlichen Vorteil für die Kunden: „Durch die Verbindung von Fach- und Branchenwissen erkennen wir systemische Potentiale und Risiken und sprechen Handlungsempfehlungen aus.“

Logisch ergänzt wird die Beratung durch speziell entwickelte Bankprodukte, wie beispielsweise den neuen S-Transformationskredit. Günther: „Der Kredit ist für nachhaltige Finanzierungsvorhaben gedacht. Diese Finanzierungen können in das Berichtswesen des Unternehmens einfließen und/oder imagewirksam präsentiert werden.“ Damit nicht genug. Unternehmen, die sich nachhaltig ausrichten und einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftspolitischen Verantwortung leisten wollen, können seit vergangenem Jahr mittels der von der Nospa vermittelten Software „nawisio“ selbstständig eine Strategie erarbeiten, eine Klimabilanz oder einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen. Faktoren, die positiv auf das (Arbeitgeber-) Image einzahlen und die Region auch morgen noch lebenswert machen.



„Durch die Verbindung von Fach- und Branchenwissen erkennen wir systemische Potentiale und Risiken und sprechen Handlungsempfehlungen aus.“

Christian Günther





Im Einsatz für die Region:
v. l. Marion Möller
(stv. Geschäftsführerin)
und Saskia Ernst
(Geschäftsführerin der
Stiftung der Sparkasse
Südholstein)

Neue Wege, bewährte Werte

Die Stiftung der Sparkasse Südholstein hat eine neue Führung

„Jetzt wird es ‚Ernst‘ ... und ‚Möller‘!“, sagt Saskia Ernst mit einem Lächeln, während die Kameras beim ersten offiziellen Fototermin reihenweise klicken. Zusammen mit Marion Möller, der neuen stellvertretenden Geschäftsführerin, bildet sie die neue Doppelspitze der Stiftung der Sparkasse Südholstein. Und das kommt auch einem Generationenwechsel gleich, denn: Sie übernehmen die Verantwortung von Dr. Stefan Kronenberg, der nach langjähriger Tätigkeit als Geschäftsführer in den Ruhestand gegangen ist.

„Wir haben großes Glück, dass wir beide Kolleginnen für diese wichtige Aufgabe gewinnen konnten“, freuen sich Martin Deertz, Vorsitzender des Stiftungsvorstands, und sein Vertreter Ansgar Menke. Denn passgenauer hätte die Besetzung der Positionen wohl nicht sein können. Beide Frauen sind langjährige Sparkassen-Mitarbeiterinnen, sozial engagiert und stark regional verankert. Sie kennen die Region und die Stiftungsprojekte gut und stehen für hohes Engagement für gemeinnützige Projekte.

Quo vadis, Stiftung Südholstein?

Wird sich die Arbeit der Stiftung unter ihrer neuen Führung ändern? Saskia Ernst hat eine klare Botschaft: Die Förderungen der Stiftung bleiben so vielfältig wie die Region. Die Vereine und gemeinnützigen Organisationen von Pinneberg bis Neumünster, von Bad Segeberg bis Helgoland können sich sicher sein: „Wir werden uns auch weiterhin so aufstellen, dass wir möglichst viele Bereiche nachhaltig stützen“, sagt die 40-Jährige. Gleichzeitig wollen sie neue Impulse setzen und mutig neue Themen angehen – und das immer im Austausch mit den Partnern. Die neue Geschäftsführerin und Mutter von zwei Kindern will den Engagierten aufmerksam zuhören, um so Förderungsschwerpunkte zu erarbeiten oder neue Felder zu identifizieren. Zum Beispiel beim Thema Digitalisierung. „Und das fängt bei uns selbst an“, bilanziert sie. Es soll digitaler und damit einfacher und schneller werden, Förderanträge bei der Stiftung einzureichen.



„Wir leben in bewegten und schnellebigen Zeiten. Das Ehrenamt ist immer ganz nah dran an den Menschen und kennt die aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen in unserer Gesellschaft.“

Saskia Ernst



Intendant Günter Hagemann (v. l.) sowie Doris Jankowski, 1. Vorsitzende des Theater Wedel, freuten sich, dass Marc Cybulski, Vorstand der Stadtsparkasse Wedel, persönlich vorbeischaute, um sich einen Eindruck von den neuen LED-Scheinwerfern zu verschaffen.



Spendenaktion „Gut für die Gemeinschaft“ Stadtsparkasse Wedel verteilt 30.000 Euro an lokale Vereine

Welches Vereinsprojekt soll von der Stadtsparkasse gefördert werden? Mehr als 4.400 Bürgerinnen und Bürger aus Wedel stimmten bei der Sparkassenaktion „Gut für die Gemeinschaft“ online darüber ab. Von A wie ADFC Wedel über S wie Schulverein Holm bis W wie Wedeler TSV haben insgesamt 21 Vereine bei der Spendenaktion mitgemacht. Je nach prozentualer Stimmenabgabe durften sich die Vereine über Spenden von 300 Euro bis zu 4.900 Euro für den Erstplatzierten freuen.

Die DLRG Ortsgruppe Wedel erhielt die meisten Stimmen und konnte den 20 Jahre alten Gepäckanhänger durch einen neuen ersetzen. Ob Schwimmwettkämpfe oder Ausflüge – mit dem neuen Anhänger kann das Gepäck der Kinder und Jugendlichen nun wieder sicher transportiert werden. Dank einer Spende in Höhe von 2.800 Euro konnte die Abteilung Baseball und Softball des TSV Holm ein neues geräumiges Verkaufshäuschen anschaffen. Der Förderverein der Elbschule kann dank der Spende auf einem 2.500 Quadratmeter großen Gelände eine Spiellandschaft für die Kinder realisieren. Im Theater Wedel setzen jetzt acht neue LED-Scheinwerfer die Bühne ins perfekte Licht. Und dabei garantieren sie nicht nur für eine gute Ausleuchtung. Die neuen Modelle sind auch deutlich energiesparender und sorgen für weniger Wärmeentwicklung.

„Wir freuen uns, dass die Aktion sowohl bei den umliegenden Vereinen wie auch von den Menschen, die abgestimmt haben, so gut angenommen wurde“, sagt Marc Cybulski, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Wedel. „Aufgrund dieser positiven Resonanz setzen wir die Aktion auch 2025 fort.“





„Auch wenn ich schon ehrgeizig bin und mir Ziele stecke, hätte ich nicht erwartet, dass ich in meinem Ausbildungsbetrieb im Laufe von drei Jahrzehnten zum Vorstandsmitglied aufsteige.“

Thorsten Biller wird zum 1. Juli 2025 neues Vorstandsmitglied

Vom Azubi zum Vorstandsmitglied

So geht Karriere bei der Sparkasse Westholstein

„Wir machen den Job wahr, den du dir vorstellst.“ So lautet das Versprechen, das die Sparkasse Westholstein potentiellen Bewerberinnen und Bewerbern gibt. Ob Azubi, Menschen mit Berufserfahrung oder Quereinsteiger – das Personalteam hat sich auf die Fahnen geschrieben, neue Mitarbeitende nicht nur im Bewerbungsprozess, sondern während der gesamten Karriere in der Sparkasse unterstützend zu begleiten. Das beginnt schon mit dem innovativen Entwicklungskompass, über den ganz einfach mit ein paar Klicks ermittelt wird beziehungsweise werden kann, welche jeweils auf die Bewerber:innen zugeschnittenen Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten werden.

Als Thorsten Biller vor rund 30 Jahren seine Ausbildung bei der damaligen Verbands-Sparkasse Meldorf begann, gab es weder ein digitales Bewerbungstool noch Junior-entwicklungsprogramme. Karriere gemacht hat der 50-Jährige trotzdem. Im Juli 2024 wurde der ehemalige Auszubildende zum Vorstandsmitglied der Sparkasse Westholstein bestellt. Schritt für Schritt kletterte er die Karriereleiter nach oben. 2015 übernahm Biller die Firmenkundenbetreuung, vier Jahre später wurde er Vertriebsdirektor. Mit dem Diplom zum Sparkassenbetriebswirt waren die Weichen endgültig gestellt. Zum 1. Juli 2025 wird der derzeitige Direktor Firmenkunden und Private Banking Mitglied des Vorstandes. „Die Möglichkeiten, beruflich weiterzukommen, waren in der Sparkasse schon immer gut“, so Biller. „Aber es hat sich gerade in den vergangenen Jahren noch einmal ganz viel getan. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Ob durch maßgeschneiderte Weiterbildungsprogramme, flexible Arbeitsmodelle oder individuelle Karriereberatung – wir schaffen perfekte Rahmenbedingungen für persönliches und fachliches Wachstum.“



SGVSH-Präsident
Oliver Stolz wünscht
Sparkassendirektor
Thomas Piehl zum
Amtsantritt als Landes-
obmann der schleswig-
holsteinischen
Sparkassen viel Erfolg.



Thomas Piehl neuer Landesobmann der Sparkassen Schleswig-Holsteins

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Holstein, Thomas Piehl, ist ab dem 1. Juli 2024 neuer Landesobmann der schleswig-holsteinischen Sparkassen. Damit folgt er auf Götz Bormann, der zum 30. Juni 2024 als Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse in den Ruhestand getreten ist.

„Mit Thomas Piehl erhalten die Sparkassen einen versierten und äußerst fachkundigen Sparkassendirektor als Landesobmann, auf dessen Erfahrungsschatz und Innovationsfreude wir gut bauen können. Diese Qualitäten sind besonders mit Blick auf die zunehmende Regulatorik, die notwendige Transformationsfinanzierung und

die Dynamik im Markt von hoher Bedeutung“, stellt Oliver Stolz, Präsident des SGVSH, fest. Thomas Piehls Vorgänger Götz Bormann dankte Oliver Stolz für seinen Einsatz: „Mit dem Eintritt in den Ruhestand geht nicht nur für die Förde Sparkasse eine Ära zu Ende. Er hat sich über sehr viele Jahre hoch engagiert für die Belange unserer vielfältig aufgestellten öffentlich-rechtlichen wie auch freien Sparkassen eingesetzt.“

Thomas Piehl übernimmt das Amt in wechselvollen Zeiten: „Ich freue mich sehr über das von allen schleswig-holsteinischen Sparkassen entgegengebrachte Vertrauen und darauf, als Vernetzer und Impulsgeber unsere Sparkassen-Idee des Nordens regional und auf Bundesebene zu vertreten. Damit setzen wir weiterhin auf ein nachhaltiges Geschäftsmodell, das unseren Satzungsauftrag konsequent verfolgt und damit auf den stetigen Erfolg für die Menschen und die Wirtschaftsregionen ausgelegt ist. Als Sparkassen haben wir dabei die drei Oberziele Kundenzufriedenheit, Marktrelevanz und ökonomische Robustheit definiert, die sich gegenseitig bedingen. Diese drei Aspekte sind gerade in unsicheren Zeiten wesentliche Anker für nachhaltig verlässliche Sparkassen.“

Als starker Partner für die mittelständische Wirtschaft wollen wir unser Leistungsportfolio dazu konsequent weiterentwickeln. Hierzu gehört neben umfassenden kreditwirtschaftlichen Leistungen auch der Ausbau der internationalen Komponente mit der S-International Schleswig-Holstein, die das Auslandsgeschäft schon heute für acht Sparkassen im Norden erfolgreich betreibt.

Der Erfolg der Sparkassen und ihres Geschäftsmodells kommt nachhaltig der Region zu Gute. Das war schon immer so und wird auch zukünftig so sein. Denn zur DNA der Sparkassen gehört es, sowohl die regionalen Wirtschaftskreisläufe mit Finanzdienstleistungen zu versorgen, als auch aktive Partner der Gesellschaft und der Menschen zu sein.“



**THORSTEN
BILLER**

Thorsten Biller und Oliver Saggau bilden ab dem 1. Juli 2025 das neue

Führungsduo der Sparkasse Westholstein. Thorsten Biller tritt die Nachfolge von Michael Burmeister an, der zum 30. Juni 2025 in den Ruhestand geht.

Sparkasse Westholstein



**JULIA
FISAULI-AALTO**

Am 1. Februar 2025 ist Julia Fisauli-Aalto zur Bürgermeisterin der Stadt Wedel

ernannt worden und damit seit diesem Tag auch die Verwaltungsratsvorsitzende der Stadtparkasse Wedel.

Stadtparkasse Wedel



**JÜRGEN
HIEMER**

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Südholstein hat ein drittes Vorstandsmitglied

bestellt. Jürgen Hiemer steht seit dem 1. April 2025 gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Eduard Schlett und Martin Deertz an der Spitze der Sparkasse.

Sparkasse Südholstein



Frischer Wind & neue Köpfe



**ENKE
KOBBERG**

Seit dem 1. Juli 2024 komplettiert Enke Koberg den Vorstand der Förde

Sparkasse. Damit ist erstmals eine Frau im Vorstand des Finanzdienstleisters.

Förde Sparkasse



**PETER
MOLL**

Peter Moll hat am 1. Juli 2024 das Zepter von Götz Bormann übernommen und ist neuer

Vorstandsvorsitzender. Götz Bormann wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Förde Sparkasse



**HEIKO
MENZ**

Seit dem 1. Februar 2025 komplementiert Heiko Menz zunächst als Generalbevoll-

mächtigter und zum 1. Januar 2026 als Vorstandsmitglied das Sparkasenteam.

Bordersholmer Sparkasse



**HEIKO
WESTPHAL**

Heiko Westphal ist seit dem 1. Mai 2025 neues Vorstandsmitglied der Kreis-

sparkasse Herzogtum Lauenburg und ergänzt damit den Vorstand um Dr. Stefan Kram (Vorstandsvorsitzender) und Udo Schlüsen.

Kreisparkasse Herzogtum Lauenburg



**NILS
HOFFMANN**

Der Verwaltungsrat der Nord-Ostsee Sparkasse hat Nils Hoffmann

zum neuen Vorstandsmitglied bestellt. Der 47jährige verantwortet seit Januar 2024 das Privat- und Firmenkundengeschäft.

Nord-Ostsee Sparkasse



**THOMAS
BOTHE**

Seit dem 1. Januar 2024 ist das Vorstandsteam der Sparkasse Holstein er-

weitert. Thomas Bothe ergänzt das Vorstandsteam an der Seite des Vorstandsvorsitzenden Thomas Piehl sowie Silke Boldt und Michael Ringelhann.

Sparkasse Holstein



Sparkassen-Netzwerk für Frauen



Weit über die Hälfte der Beschäftigten in Sparkassen sind Frauen – doch der Frauenanteil in Führungspositionen ist immer noch gering. Fach- und Führungskarrieren für Frauen in der Sparkasse zum Thema machen, damit es irgendwann kein Thema mehr ist – das hat sich deshalb das Netzwerk „Frauen in Karriere“ (FinK SH) auf die Fahnen geschrieben. Gegründet wurde das Netzwerk auf Initiative der Schirmherren Landesobmann Thomas Piehl und Sparkassenpräsident Oliver Stolz. Landesweit haben die Vorstandsvorsitzenden 24 Frauen in das Netzwerk entsandt. Die ersten Treffen haben stattgefunden. Ziel des Netzwerkes ist es, dass Parität in Fach- und Führungspositionen selbstverständlich wird. Die engagierten Netzwerkerinnen verstehen sich als Rolemodels und wollen weiteren Sparkassen-Frauen auf deren Karriereweg als Sparringspartnerinnen und Mentorinnen zur Seite stehen.

In Köpfe investieren

Regionale Berufsbildung stärken



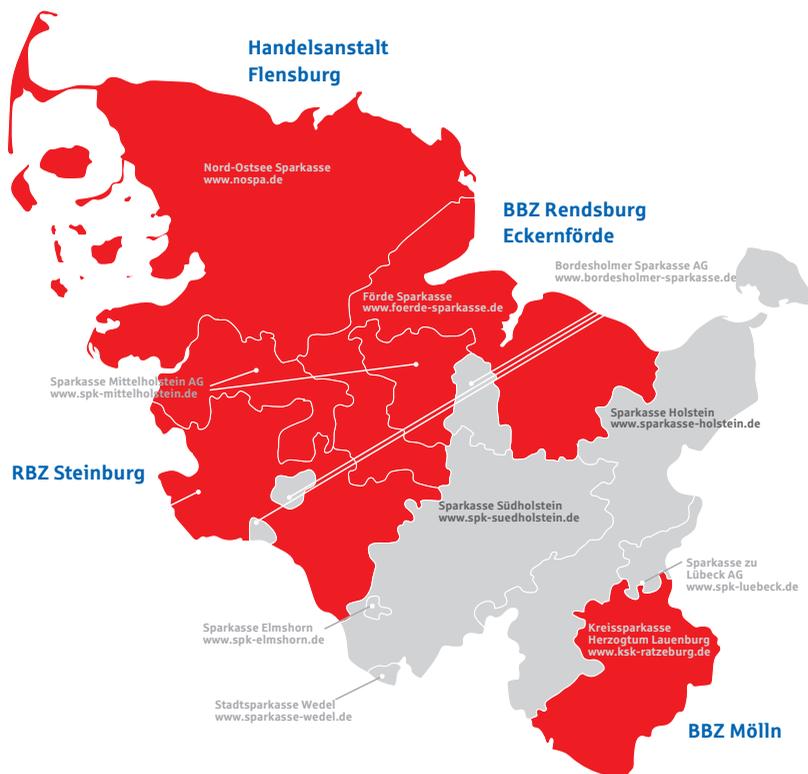
Ulrike Kreye-Baron,
stellvertretende
Leiterin der
Nord-Ostdeutschen
Sparkassenakademie

Die Sparkassen-Finanzgruppe hat im vergangenen Ausbildungsjahr erneut einen deutlichen Zuwachs bei der Rekrutierung von Nachwuchskräften verzeichnet.

Mit bundesweit 6.838 Neueinstellungen, darunter 6.006 Auszubildende (+10,0 % zum Vorjahr), setzt die Sparkassen-Finanzgruppe ein klares Zeichen für ihre Verantwortung als führender Ausbilder im Bankensektor. Auch die Zahl der Trainees ist mit 832 Neueinstellungen (+26,6 %) erheblich gestiegen.

Seit dem Ende der Corona-Pandemie konnte die Zahl der Azubis auch in den elf Sparkassen Schleswig-Holsteins jährlich gesteigert werden. Im Jahr 2022 verzeichneten die Sparkassen noch 369 Azubis. Nach 385 in 2023 stieg ihre Zahl in 2024 auf 431 an. Parallel dazu stieg entsprechend auch die Zahl der neuen Azubis. Von 133 Neuen in 2022 über 161 in 2023 wurden im vergangenen Jahr 180 Sparkässler:innen zu ihrem Ausbildungsstart begrüßt. „Gerade in Zeiten des intensiven Wettbewerbs um kluge Köpfe ist dieser Erfolg besonders wertvoll“, stellt Ulrike Kreye-Baron, stellvertretende Leiterin der Nord-Ostdeutschen

Sparkassenakademie fest. „Dabei geht es besonders auch darum, die Attraktivität der Sparkassen als vielfältiger und diverse Arbeitgeber zu stärken“, so Kreye-Baron weiter. Und das zeigt sich auch an den steigenden Bewerber:innenzahlen. Gingen diese von 2022 auf 2023 noch um 66 auf 1.207 zurück (2022: 1.273), so schickten 2024 1.325 junge Menschen ihre Bewerbungsunterlagen an die Personaler:innen in den Sparkassen – ein Plus von 118 (+9,1 Prozent). „Über diesen Zuspruch von Schulabgänger:innen freuen wir uns sehr. Dies zeigt, dass es sich lohnt, in innovative Konzepte, die in allen Geschäftsgebieten der Sparkassen umgesetzt werden, zu investieren. Dazu gehören vereinfachte Bewerbungsverfahren (Speed Bewerbungen), zielgruppengerechte Ansprache über Social Media sowie direkte Initiativen wie „Azubis werben Azubis“. Das ist nur die eine Seite der Medaille. Ohne die ständige Weiterentwicklung mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, attraktiven Konditionen und erfüllenden Aufgaben wäre der gestiegene Zuspruch nicht denkbar“, fasst Kreye-Baron den Trend zusammen.



Von den geplanten Schließungen betroffene Sparkassen.

Die Schließung in Mölln und Itzehoe konnte vorläufig abgewendet werden.

Zukunft gestalten

Diese Nachricht sorgte im vergangenen Jahr für Unruhe: Das schleswig-holsteinische Institut für Berufliche Bildung hatte in seinem neuen Masterplan die Schließung von vier der 13 Berufsschulstandorte im Berufsfeld Bankkaufmann/-frau geplant.

Eine Entscheidung, die erhebliche Auswirkungen auf das Ausbildungsgeschehen der Sparkassen und auf die gesamte kreditwirtschaftliche Entwicklung in den betroffenen Regionen gehabt hätte. Die Empfehlung der schleswig-holsteinischen Sparkassen

war es, die nächsten drei Jahre von der Schließung von Standorten abzusehen, da die Azubizahlen wieder steigen. Letztendlich gelang es durch den gemeinsamen Einsatz der Verantwortlichen in den Sparkassen und des Verbandes, den kommunalen Trägern und gemeinsam mit den Volks- und Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein, dass vorläufig zwei zur Schließung angedachte Standorte erhalten bleiben können: in Mölln und Itzehoe. Die Standorte erhielten eine Bestandsgarantie bis 2028, wenn sich in diesem Zeitraum die Zahl der Bank-Azubis an diesen Standorten stabil halten.



Landwirtschaft stärken



Schleswig-Holstein ist stark von der Landwirtschaft geprägt. Sie sichert die Versorgung mit Lebensmitteln und Agrarprodukten und ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Gleichzeitig kann Landwirtschaft einen Beitrag zu Klimaneutralität und zum Gelingen der Energiewende leisten. Doch die Lage ist schwierig: Landwirtinnen und Landwirte arbeiten im Spannungsfeld zwischen globalisiertem Wettbewerb, den Auswirkungen des Klimawandels sowie den vielfältigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ansprüchen. Sie können nur leisten, was zwischen überfordernder Bürokratie und gleichzeitiger Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit möglich ist.

Um die Herausforderungen und Chancen der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft ging es beim 1. Sparkassen-Agrarforum, das am 13. Juni 2024 in der Winkelscheune in Molfsee stattfand. Oliver Stolz, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, betonte in seiner Begrüßungsansprache, es sei essenziell, dass die öffentliche Hand mit gutem Beispiel vorangehe, die Entbürokratisierung ernst nehme und mit eigenen Investitionen Wirtschaft und Konsum anschiebe. „Die Landwirtschaft und auch die Sparkassen brauchen realistische Pläne und eine konsequente und schnelle Umsetzung von Förderprojekten, um die Erreichung der Klimaziele gewährleisten zu können. Wir als Sparkassen sind gern die Stabilitätsanker und Möglichmacher und sichern verlässliche finanzielle Rahmenbedingungen zu“, resümierte Stolz.



Nach einem Grußwort von Naturschutzstaatssekretärin Katja Günther folgte eine Podiumsdiskussion unter anderem mit Bauernpräsident Klaus-Peter Lucht und Landfrauen-Präsidentin Claudia Jürgensen. Agrarökonom Professor Dr. Sebastian Lakner von der Universität Rostock referierte über das Thema „Der volkswirtschaftliche Blick auf die Landwirtschaft – heute und morgen“. Dr. Mathias Herbst, Leiter des Zentrums für Agrarmeteorologische Forschung beim Deutschen Wetterdienst, hielt einen Vortrag über das Thema „Wege aus dem Treibhaus – Natürlicher Klimaschutz durch Land- und Forstwirtschaft?“. Die beiden Wissenschaftler vermittelten in ihren Vorträgen durchaus positive und motivierende Botschaften. Welttorhüterin Almuth Schult gab zum Abschluss einen sehr persönlichen Einblick in ihr Leben als Leistungssportlerin und Landwirtin.

Sparkassen-Tourismusbarometer

Urlaub in Schleswig-Holstein liegt nach wie vor im Trend. Das belegen die 2024 im Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein veröffentlichten Zahlen. Der Rückblick macht optimistisch: 9,3 Millionen Gäste und damit so viele wie noch nie zuvor besuchten Schleswig-Holstein und übernachteten rund 38 Millionen Mal in den gewerblichen Betrieben mit zehn und mehr Betten. Das bedeutet ein Plus von 5,5 Prozent bei den Ankünften und 1,3 Prozent bei den Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr. Allerdings seien trotz der positiven Jahresbilanz Investitionen in die Qualität und ein kritischer Blick auf die Preisstellung unerlässlich, um den Gästen auch weiterhin ein ansprechendes Preis-Leistungsverhältnis zu bieten, resümierte Hans-Jürgen Lütje, Vorsitzender des Tourismusverbandes Schleswig-Holstein.





#NieWiederIstJetzt!

Weil's um mehr als Geld geht. 

Haltung

zeigen

„Die Sparkassen leben die freiheitlich-demokratischen Werte. Gemeinsam fördern wir Respekt und Zusammenhalt für eine offene und vielfältige Gesellschaft. Rassismus, Antisemitismus und Extremismus haben bei uns keinen Platz!“

Dieses deutliche Statement gegen Extremismus und Ausgrenzung

posteten die Vorstandsvorsitzenden der schleswig-holsteinischen Sparkassen unter dem Motto #NieWiederIstJetzt! am 7. Februar 2024 in den sozialen Medien. Der Post ist Teil einer Haltungskampagne, mit der die Sparkassen ihre Haltung und Verantwortung für die freiheitlich-demokratische Grundordnung sichtbar machen. So positionierten sich die Sparkassen am 21. März 2024, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, für Vielfalt und Respekt – und zeigten Rassismus die Rote Karte. Auch ein Wahlaufzuruf zur Europawahl und Seminare für Sparkassenmitarbeiter:innen sind Teil der klaren Haltung der Sparkassen.

Gleichzeitig engagieren sich die Sparkassen für Aktivitäten, Veranstaltungen, Vereine und Institutionen, die sich für den Schutz und die Stärkung der Demokratie einsetzen. Hierzu gehört unter anderem die Förderung des Projektes „Tatort Soziale Netzwerke“. In Schulworkshops werden junge Menschen dafür sensibilisiert, dass Social Media auch ein Ort für Fake News und Verschwörungsmuthe ist. Sie lernen, genau hinzuschauen und kritisch mit Meldungen umzugehen.

#NieWiederIstJetzt!

Unsere Kolleg:innen kommen aus vielen verschiedenen Ländern der Welt... Natürlich haben wir was gegen Rassismus!

Weil's um mehr als Geld geht.

 Sparkassen
in Schleswig-Holstein



Auch die Unterstützung des Vereins zur Förderung der Politischen Nachwuchsbildung in Schleswig-Holstein ist Teil des Engagements für freiheitlich-demokratische Grundwerte. In diesem Verein werden junge Menschen fit gemacht für demokratische Arbeit in Politik und Gesellschaft. Im Oktober

2024 wurde in Zusammenarbeit mit dem Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein eine Fahrt nach Berlin durchgeführt. Zum Programm gehörte dabei auch eine Diskussionsrunde mit Dr. Ulrich Reuter, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes.

Lange Nacht der Demokratie

Und auch mit diesem Engagement zeigten die Sparkassen Haltung: Am 2. Oktober 2024 wurde in Schleswig-Holstein zum ersten Mal die „Lange Nacht der Demokratie“ durchgeführt. In der Nacht vor dem Tag der Deutschen Einheit kamen in 90 Veranstaltungen an 17 Orten in ganz Schleswig-Holstein mehr als 3.000 Menschen zusammen, um über Demokratie zu philosophieren, zu diskutieren, um Musik und Kultur zu genießen und gemeinsam zu feiern. „Die ‚Lange Nacht der Demokratie‘ ist ein guter Anlass, um uns vor Augen zu führen, dass wir uns jeden Tag für den Schutz unserer Demokratie einsetzen müssen“, betonte Präsident Oliver Stolz und sagte auch Folgeveranstaltungen die Unterstützung der Sparkassen zu.





schleswig-holstein musik festival

Menschen berühren

„Raus aus der Komfortzone“ – so lautet das Motto der russischen Cellistin Anastasia Kobekina. Mit viel Ausstrahlung und Spielfreude bricht sie mit den Hörgewohnheiten des Publikums und gibt tiefe Einblicke in ihre Gefühlswelt.

klassische Musik begeistern. Das gelingt ihr durch emotionale Musikvideos. Vor allem aber live auf der Bühne, wenn sie voller Begeisterung und Leidenschaft ihr breites Repertoire von Barock bis zur Moderne sowie ihre kreativen Neuinterpretationen präsentiert. „Anastasia Kobekina verbindet technisches Können mit Herzenswärme. Vollends überzeugt haben uns ihr modulationsfähiger Ton sowie die spielerische Leichtigkeit, mit der sie sich durch verschiedene Stilepochen bewegt“, begründete SHMF-Intendant Dr. Christian Kuhnt die Entscheidung.

Der Leonard Bernstein Award ist mit 10.000 Euro dotiert und wird seit 2002 von der Sparkassen-Finanzgruppe gestiftet.

Am 12. Juli 2024 erhielt die Musikerin für ihr großes Talent in Lübeck den von der Sparkassen-Finanzgruppe gestifteten Leonard Bernstein Award des Schleswig-Holstein Musik Festivals (SHMF). Sie möchte Menschen berühren und sie für die





Auch das ist ein wichtiger Baustein der musikalischen Nachwuchsförderung: Beim Musikfest auf dem Lande des SHMF auf Gut Pronstorf wurde der Nachwuchsförderpreis der Sparkassen-Finanzgruppe verliehen, der für jährlich wechselnde Instrumente ausgelobt wird. Die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung ging an die 2008 in Lübeck geborene Saxophonistin Asya Shapiro. Den Publikumspreis konnte sich der Klarinettist Eric Minkler sichern.



Nachwuchs stark machen

Rund 2.000 junge Musiker:innen aus ganz Deutschland traten vom 16. bis 22. Mai 2024 beim 61. Bundeswettbewerb Jugend musiziert in Lübeck an.

Auch aus Schleswig-Holstein nahmen 65 musikalische Talente teil, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Einige Musiker:innen waren sogar mehrfach, in verschiedenen Kategorien oder Besetzungen im Wettbewerb dabei – und das mit großem Erfolg. Die schleswig-holsteinischen Nachwuchstalente brachten zehn erste Preise, 14 zweite Preise, 12 dritte Preise und sechs Teilnahmen mit Prädikat mit nach Hause.

Jugend musiziert ist einer der wichtigsten Wettbewerbe zur Findung und Förderung junger musikalischer Talente in Deutschland. Er wird seit 1964 veranstaltet und ist dreistufig angelegt: von den Regionalwettbewerben, über den Landeswettbewerb bis hin zum Bundeswettbewerb. Die Sparkassen sind auf allen Ebenen die Hauptförderer.



SCHLOSS EUTIN KINDER IN SAMT & SEIDE

Die Sonderausstellung
KINDER IN
SAMT & SEIDE ist der
Höhepunkt des
Eutiner Themenjahres
zur Mode. Die
Ausstellung zeigt aus
400 Jahren Mode-
geschichte prächtige
Kinderkleidung der
Sammlung und Stiftung
Ohm im Dialog mit den
Kinderporträts von
Schloss Eutin.



Dr. Jürgen Miethke

FINANZMINISTERIUM SCHLESWIG-HOLSTEIN IN KIEL

Kunststiftung des Ehepaars Miethke

Vor mehr als 200 geladenen Gästen wurde Mitte Oktober 2024 in den Räumen des Finanzministeriums Schleswig-Holstein in Kiel die Ausstellung „...gesammelt ... – Die Kunstsammlung Marielis und Prof. Dr. Jürgen Miethke“ eröffnet. Marielis und Professor Dr. Jürgen Miethke vermachten ihre private Kunstsammlung der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein. Der umfangreiche Katalog „Kunst in der Sparkassenstiftung“ führt zu den 50 gezeigten Werken, die das erste Konvolut der insgesamt etwa 150 Werke umfassenden Sammlung sind.

www.kunststiftung-miethke.de



Kunst fördern



PROBSTEI

Land am Rand

Bilder aus der Probstei präsentierte die Stiftung unter dem Titel „Land am Rand“ im Jahr 2024 im Verbandsgebäude – auch über die Monate der Sanierungsarbeiten im Hause hinweg. Bis Ende 2024 wurden Fotografien des in Lutterbek, Kreis Plön, lebenden Christoph Corves gezeigt. Sie wandern im Juli 2025 weiter in das Museum nach Schönberg, Probstei.

KÜNSTLERMUSEUM HEIKENDORF

Land der Legenden

Aus Anlass der 60jährigen Partnerschaft von Kiel und Brest (Bretagne) förderte die Stiftung die Doppelausstellung „Land der Legenden“ im Künstlermuseum Heikendorf und in der Henseleit-Stiftung der Förde Sparkasse (Kiel).



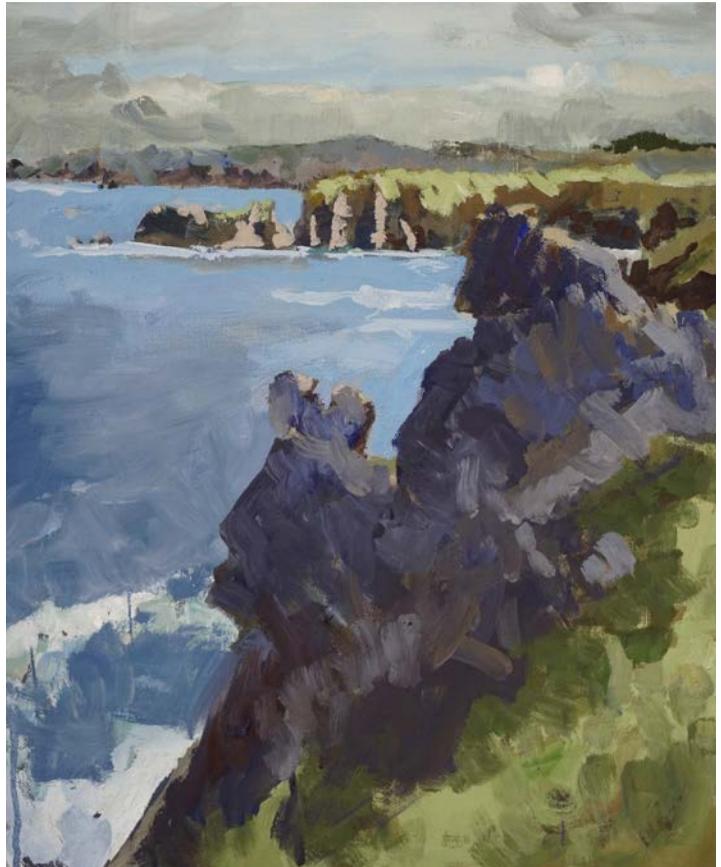
KIEL

„Kirchenglasmalereien in Hamburg und Schleswig-Holstein“

Mit einer Bestandsaufnahme von Kirchenfenstern ermittelten Axel Lohr aus Hamburg und Jan Petersen aus Kiel künstlerisch gestaltete Fenster in über 700 Kirchen in Hamburg und Schleswig-Holstein. In ihrem Buch Kirchenglasmalereien in Hamburg und Schleswig-Holstein präsentieren sie auf 580 Seiten umfangreiche Informationen, verbunden mit mehr als 1.000 Fotos aus mehr als 400 Kirchen. Die Sparkassenstiftung unterstützte dieses Vorhaben und präsentierte die Ausstellung im Foyer im Sparkassenverband.



Die Wanderschäferin Wree auf Sylt



Von der
Sparkassen-
stiftung
gefördert

WANDERAUSSTELLUNG

Nomaden unserer Zeit

Die im Jahr 2023 in der Nospa in Schleswig sowie im Sparkassenverband in Kiel gestartete Wanderausstellung zu den „Nomaden“ (Wanderschäfer:innen) wurde 2024 an vier Orten fortgesetzt: im Museum Rendsburg, im Steinzeitpark Albersdorf, im Natur- und Umweltamt des Landes (Flintbek) sowie im Museum „Tuch+Technik“ (Neumünster). Sie wird 2025 weiter nach Keitum (Sylt) und an den Bungsberg wandern.



GRABLEGE THEODOR MÖLLER IN AHRENSBÖK

Gemeinsam mit dem Denkmalfonds und dem Verein „Natur- und Landeskunde“ wurde die historische Grablege der Familie Möller auf dem Kirchfriedhof in Ahrensböök wieder hergerichtet.

Theodor Möller zählt zu den wichtigsten Fotografen des Landes, der in zahlreichen Kampagnen Kultur- und Naturorte in Schleswig-Holstein festgehalten hat.



Ehrenamt auszeichnen

Ob kleine Spitzmaus oder imposanter Greifvogel – die Wildtierhilfe Schellhorn macht keinen Unterschied, wenn Wildtiere verletzt aufgefunden werden. Milan Fahrenkrug engagiert sich zusammen mit Mia Specht seit vielen Jahren für die Rettung von Wildtieren und hat 2020 die Wildtierhilfe gegründet.

Die beiden Ehrenamtler investieren jede freie Minute in die Versorgung und Pflege verletzter Tiere – immer mit dem Ziel, sie wieder auszuwildern. Dieses Ziel verfolgt auch Finja Moos von der Wildtierhilfe Auenland, der gemeinsam mit Milan Fahrenkrug am 26. November 2024 der Schleswig-Holsteinische Bürgerpreis in der Kategorie „U 27“ verliehen wurde. Der Bürgerpreis stand unter dem Motto „Tierisch. Menschlich. Partnerschaft von Mensch und Tier im Ehrenamt“. In der Kategorie „Alltagshelden“ ging der Preis an das Projekt „Sanfte Pfoten“ des Hospizvereins Dänischer Wohld in Gettorf. Der Verein ermöglicht es, dass geschulte Hunde und Halter:innen schwer kranke Menschen besuchen – im Hospiz Dänischer Wohld, zu Hause, in Altenheimen oder im Städtischen Krankenhaus in Kiel.

Nominiert waren außerdem die Storchenpflegestation Erfde, die Pferdeklappe aus Norderbrarup, Susanne Tolkmitt mit dem Kinder und Jugendschutzprojekt TSV Lübeck, die Kieler TierTafel, das Projekt „Lesehund im Norden“ in Wedel sowie der Verein Strassentiger Nord in Norderstedt. Das Preisgeld für den Wettbewerb beträgt in Schleswig-Holstein 12.000 Euro. Die Preisträger:innen erhielten 3.000 Euro, die Nominierten jeweils 500 Euro. Darüber hinaus wurden Filmporträts erstellt und den Projekten zur eigenen Nutzung zur Verfügung gestellt.



Demokratiepreis

Neben Schleswig-Holsteins größtem Ehrenamtspreis, den die Sparkassen bereits seit 20 Jahren gemeinsam mit dem Landtag ausschreiben, wird seit vielen Jahren auch der Demokratiepreis verliehen. Mit dem Demokratiepreis werden Personen, Verbände oder Institutionen gewürdigt, die sich in außergewöhnlicher Weise um unsere freiheitlich-demokratische Ordnung oder das demokratische Gemeinwohl verdient gemacht haben. Preisträger des Schleswig-Holsteinischen Demokratiepreises 2024 ist Bundespräsident a. D. Joachim Gauck. Die Preisverleihung fand mit einer Feierstunde am 21. Mai 2024 im Kieler Landeshaus statt.

War noch was?

- 1.600** Schüler:innen wurden über das Projekt Tatort soziale Netzwerke in Workshops über Hass, Hetze und Fake News im Internet aufgeklärt
- 20.000** Euro wurden für die Zukunftsschulen bereitgestellt
 - 700** Veranstaltungen wurden beim Aktionsmonat Naturerlebnis ermöglicht
 - 25** Jahre MarktTreff Schleswig-Holstein: Innovative Nahversorgung
 - 150** Veranstaltungen des Projekts Kindertheater auf Tour in 17 verschiedenen Städten und Gemeinden
 - 1.000** Jugendliche feierten in Jübek dank der Unterstützung der Sparkassen eine dreitägige Landjugendparty mit Exkursionen und Events
 - 30.000** Euro spendeten die Sparkassen für die Waldjugend in Schleswig-Holstein
 - 103** Musiktalente erhielten den ersten Preis beim Landeswettbewerb von Jugend musiziert

Impressum Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein
Faluner Weg 6, 24109 Kiel
Telefon: 0431 5335-0
info@sgvsh.de
www.sgvsh.de

Redaktion: Dr. Kilian Lembke
Texte: Petra Südmeyer (www.buero3.de), Dr. Kilian Lembke
Gestaltung: Katja Lübke (www.buero3.de)

Fotos: Archiv, Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein
weitere Fotonachweise (alphabetisch):

Oliver Borchert, Bernd Brandes-Druba, Christoph Corves, Sönke Ehlers, Laura Hamdorf, Hagen Immel, Cornelius König, Kilian Lembke, Olaf Malzahn, Frank Peter, Jan Petersen, Holger Rüdell, Sabine Simon, Frank Suplie, Stina Wrede

Auf den Seiten 7 bis 17 und 19: Copyright liegt bei den jeweilig genannten Sparkassen



www.sgvsh.de



Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein